

Kurz vor den Feiertagen ergab es sich, dass Herr Peter Augustin in die närrische Stadt Köln reisen musste. Er wollte 3 Nächte bleiben, um ein wichtiges Geschäft abzuschließen. Er ist zwar Maschinenbauingenieur, verkauft aber im großen Stil Autoersatzteile.

Als er in Köln aus dem Zug steigt, wird er Zeuge, wie sich zwei Männer sehr offensichtlich streiten. Es war gerade dabei in körperliche Gewalt überzugehen. Der marokkanisch aussehende Mann hielt den anderen am gestreckten Arm, mit einer Hand am Kragen.

Der andere reagierte panisch und er suchte scheinbar mit einer Hand in seiner Jackeninnentasche nach etwas. Herr Augustin rutschte das Herz in die Hose, denn er sah förmlich schon das Messer, das der Mann gleich in der Hand halten würde. Er gab sich einen Ruck und entschloss sich einzugreifen. Er schritt schnellen Schrittes auf die beiden zu und rief etwas in ihre Richtung, um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Was ihm gelang, denn beide drehten ihre Köpfe in seine Richtung. Der eine Mann schaute ihn mit einem Blick an, als wenn er Herrn Augustin den Kopf abschlagen wollte. Und der, der in seiner Tasche rumsuchte, versetzte dem anderen einen Schlag mitten ins Gesicht. Dann lösten sich beide und liefen in verschiedene Richtungen auseinander.

Herr Augustin blieb stehen und atmete erleichtert auf, weil er sich selbst nicht in eine gefährliche Situation bringen musste. Nachdenklich, aber froh ging er nun in Richtung Taxistand, um zu seinem Kunden zu fahren.

An einem sonnigen Tag rief Monika Augustin, sie ist Brotfachverkäuferin, auch wenn sie Kulturwissenschaften studiert hat, bei der Frau an, die ihr ein Gesundheitsupgrade versprochen hatte, um sich mit ihr persönlich zu verabreden. Monika war sehr gespannt auf das Treffen, obwohl sie der Meinung ist, dass sie eine sehr gesunde Lebensführung hat. Sie ernährt sich Bio, treibt Sport, raucht selten ein paar Zigaretten und trinkt abends nur ein Glas Rotwein. Das Treffen soll in der Nähe des Kölner Hauptbahnhofs stattfinden.

Monika fuhr mit dem Fahrrad zu der Frau, die Claudia heißt. Sie musste durch die Fußgängerzone am Hauptbahnhof fahren. Als sie einem E-Scooter ausweichen musste, der von rechts her ihren Weg kreuzte, fuhr sie gegen eine Frau, die mit ihrem Ehemann dort langging. Der Mann, der afghanischer Herkunft zu sein schien, reagierte sehr aufgebracht und schubste Monika mit ihrem Fahrrad um. Ein weiterer Mann kam Monika zur Hilfe, indem er den Ehemann am Arm zur Seite zog. Das gefiel diesem überhaupt nicht und er schlug dem Helfer